



wann: Samstag, 28.10.2017, 10 – 17:00 Uhr

wo: Filler, Schillerstr. 44, hinter dem ver.di-Gebäude, 99096 Erfurt

Anmeldung **bitte bis zum 16.10.2017** mit dem beiliegenden Rückmeldebogen an:

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Projekt [CoRa]

Angelika Roschka

Schillerstraße 44, 99096 Erfurt

Tel: 0361/21727-13, Fax: 0361/21727-27

Email: info@dgb-bwt.de

Am 28. Oktober lädt das Projekt [CoRa] zum 6. Treffen der Thüringer Initiativen in der Flüchtlingsarbeit ein. Für die Vernetzung von Engagierten und den Austausch von guter Praxis aus den Landkreisen wird es zahlreiche Themenräume geben. Als ein Ergebnis des letzten Treffens wird auch diesmal eine Arbeitsgruppe an einer gemeinsamen Pressemitteilung arbeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Engagierte, die sich gegen Rassismus und für Menschenrechte einsetzen. Um einen guten Austausch zu ermöglichen, meldet uns bitte in welche Sprachen übersetzt werden soll. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für Verpflegung (vegan, vegetarisch) ist gesorgt.

Programm

1. Kurzvorstellung, Kennenlernen und Austausch der Initiativen

2. Einführungsvortrag: Die Situation an den europäischen Außengrenzen

Für die meisten Schutzsuchenden endet zunächst die Flucht nach Europa an Grenzen, die weit vom Kontinent liegen. Der EU-Türkei-Deal und der Pariser Flüchtlingsgipfel zeigen den Europäischen Kurs in der Asylpolitik – es geht um Abschottung. Wie ist die Situation an der Außengrenze? Ist Europa dabei, eigene Grundwerte aufzugeben?

Karl Kopp - Pro Asyl

3. Themenräume

Themenraum 1: Praxistipps zum Familiennachzug

Bei der Begleitung von Geflüchteten steht häufig die Unterstützung beim Familiennachzug im Vordergrund. Dieser Themenraum startet mit einem kurzen Input zum Ablauf des Familiennachzuges mit vielen Praxistipps. Danach wollen wir uns über Erfahrungen und Handlungsstrategien dazu austauschen.

Caroline Lehmann – Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V.

Themenraum 2: Zugänge zu Ausbildung und Arbeit

Die Zugänge zu Ausbildung und Arbeit sind für Flüchtlinge stark reguliert. Wir wollen uns über Praxiserfahrungen aus den verschiedenen Landkreisen austauschen und aufzeigen, welchen Möglichkeiten und Wege die aktuelle Rechtslage bietet.

Gudrun Keifl - Flüchtlingsrat Thüringen e.V., Projekt BLEIBdran

Themenraum 3: AG Pressemitteilung

Auch vom 6. Initiativentreffen soll eine Pressemitteilung ausgehen. Alle Teilnehmenden können im Vorfeld angeben, was sie gerade beschäftigt oder wozu die Initiativen sich aktuell äußern möchten. Die Arbeitsgruppe wird dann einen gemeinsamen Vorschlag für eine Pressemitteilung formulieren. Abgestimmt wird dann im Abschlussplenum.

Martin M. Arnold - Flüchtlingsrat Thüringen e.V., Projekt [CoRa]

Themenraum 4: Basiswissen Arbeitsrecht

Arbeit zu finden ist gerade für Geflüchtete nicht immer leicht, selbst wenn die Arbeitserlaubnis erteilt ist, stehen viele arbeitsrechtliche Regelungen und sozialversicherungsrechtliche Fragen im Raum, die manchmal nur schwer zu durchblicken sind. Wir wollen versuchen die wichtigsten dieser Regelungen und Fragen aus eurer täglichen Praxis zu klären.

Benjamin Heinrichs - DGB-Bildungswerk Thüringen e.V., Projekt „Gewusst wie!“

Themenraum 5: „Rassismus“ - Zwischen Tabuisierung und täglicher Erfahrung

Was ist eigentlich rassistisch und was nicht? Die Bewusstheit über rassistische Haltungen und deren Äußerung in unserem Berufs- und Privatalltag besteht häufig nur als „blinder Fleck“. Wie kann ich Rassismus einerseits klar erkennen und benennen? Und mich andererseits gegen einen oft geäußerten Vorwurf der Intoleranz und „Rassismuskeule“ wehren? Dieser Themenraum bietet die Gelegenheit zum Austausch über (Un)Sagbares zu Rassismus.

Melanie Pohner und Angelika Roschka - DGB-Bildungswerk Thüringen e.V., Projekt [CoRa]

4. Abschlussplenum und Feedback

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

